

nen von Bad-Mondorf. Dort befindet sich noch heute die Ferienstation.

Lokale Gruppen des Werkes bestehen in Esch, Düdelingen, Differdingen, Rodingen und Luxemburg.

Im Jahr 1937 waren insgesamt 224 Kinder aus diesen Gemeinden in Mondorf untergebracht. Die Kur dauert je einen Monat. Die Station ist für die Ferienkolonien geöffnet vom 1. Mai bis zum 1. Oktober.

Die Mittel zu dem Aufenthalt dieser Kinder in Bad-Mondorf gewinnt das Werk auf folgende Weise: Die Gemeinden, der Staat, die Hüttenwerke Arbed und Hadir gewähren ein jährliches Subsid. Dazu kommen die Beiträge der Mitglieder und die Erträge aus den Veranstaltungen, die das ganze Jahr hindurch zugunsten der Ferienkolonien geboten werden. Dazu kamen im Laufe der Jahre verschiedene großzügige Schenkungen, die für jeweilige größere Ausgaben Verwendung fanden.

Ein ziemlich großes Kapital wurde gleich bei Entstehen des Werkes von der Arbed und der Familie Mayrisch gestiftet, über welches das Werk der Ferienkolonien durch die Vermittlung des Herrn Innenministers verfügt.

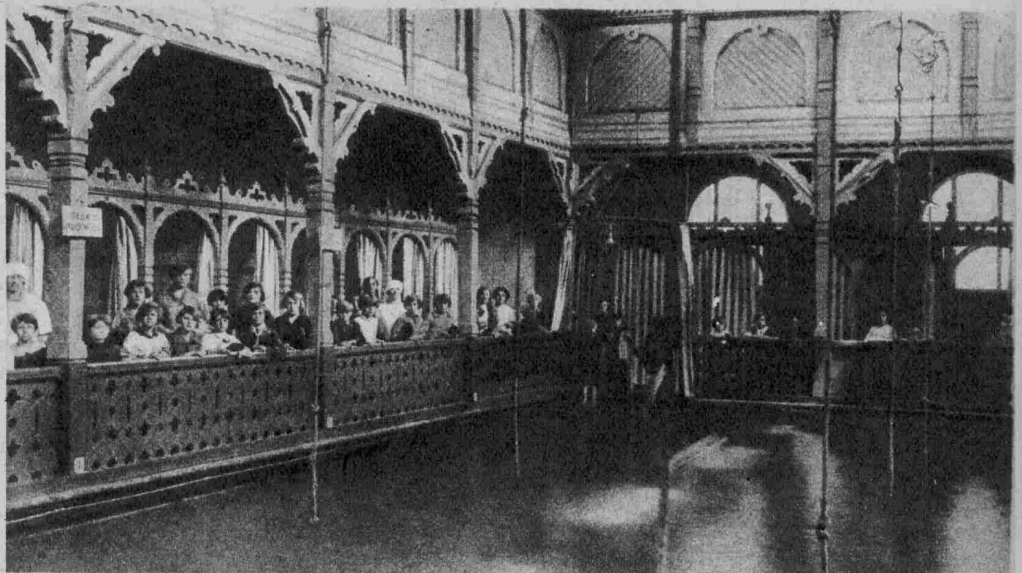
Worin besteht nun die Erholungskur? Unterricht ist natürlich Nebensache, und bloß die Verbindung mit der Schule soll erhalten bleiben. Deshalb haben die Kolonisten eine Stunde Schulunterricht pro Tag. Der Rest der Zeit wird geteilt unter Spazierengehen, Spielen, Liegekur und Trinkwasserkur am Mondorfer Thermalbrunnen.

Die statistischen Zahlen beweisen die Wirksamkeit der Kur. Abgesehen von der Zunahme an Körpergewicht, die von 2 bis 4 Klg. geht, ist eine offensichtliche Besserung des Allgemeinbefindens festzustellen. Der Arzt kontrolliert das Befinden, und durch den jetzt beinahe in allen größeren Ortschaften funktionierenden schulärztlichen Dienst ist eine ständige Ueberwachung der Kinder möglich.

Die einmalige Erholungskur ist natürlich nicht in allen Fällen genügend. Eine Wiederholung derselben ist sehr oft nötig und wird durch die überwachenden Organe auch in besonderen Fällen angeordnet.

*

Unsere Bilder geben über die Art und Weise der Erholungskur in Mondorf ein einigermaßen richtiges Bild. Wenn dadurch die Aufmerksamkeit auf dieses hervorragende soziale Werk geleitet würde, wären wir gern zufrieden. Es gibt leider noch so manche Kinder, die das Milieu, in dem sie leben, zu Opfern macht. Wir können daran nicht alles ändern, aber wir können durch die Unterstützung solcher Einrichtungen, wie das Werk der Ferienkolonien, etwas Freude und Glück in die Welt dieser Enterbten bringen und vielleicht, durch einen rechtzeitigen Eingriff auf dem Wege der Erholungskur ein Leben, das ebenso kostbar ist, wie jedes andere, retten und ihm die Freuden des Lebens auf alle Zeit erhalten.



Colonie de vacances pour enfants à Mondorf
(Section de la Croix Rouge Luxembourgeoise).



Colonies des vacances



Ferienkolonie für Kinder
(Sektion des Luxemburger Roten Kreuzes).